

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Teil I	
Mitgliedstaatliche Allianzen in der EU	23
1. Nationale Einflußmöglichkeiten auf die europäische Politik	23
1.1 Die Vermittlung über Institutionen	23
1.2 Intergouvernementale und supranationale Elemente.....	28
1.3 Unterschiedliche Einflußbedingungen der Mitgliedstaaten	32
2. Voraussetzungen für die Entstehung bzw. das Scheitern von Koalitionen und Allianzen.....	34
2.1 Differenzierung von Koalitionen und Allianzen	34
2.2 Staatenkoalitionen in der Europäischen Union	36
2.3 Grundlagen für Staatenallianzen in der Europäischen Union	39
3. Die deutsch-französische Zusammenarbeit	47
3.1 Interessengrundlagen	48
3.2 Die funktionale Einbettung in den EG/EU-Kontext.....	52
3.3 Institutionalisierung	56
4. Die Benelux-Kooperation	61
4.1 Interessengrundlagen.....	61
4.2 Auswirkungen auf die EG/EU.....	65
4.3 Institutionalisierung.....	68
5. Zusammenfassung: Voraussetzungen und Wirkungszusammenhänge von Allianzen in der EU.....	70
5.1 Rückschlüsse aus den Fallbeispielen.....	71
5.2 Festlegung eines Analyserasters.....	77

Teil II

Das Interesse Skandinaviens an der europäischen

Integration	81
1. Historische Hintergründe für die Haltung der nordischen Staaten	81
1.1 Wirtschaftliche Interdependenzen	81
1.2 Kulturideologische Abgrenzungen	88
1.3 Das Dritte-Weg-Konzept	99
2. Die Umorientierung in Richtung Europa	103
2.1 Die Anziehungskraft der Europäischen Gemeinschaft	105
2.2 Die nordische Teilnahme an der Europäischen Union	108
2.2.1 Dänemark	109
2.2.2 Schweden	114
2.2.3 Finnland	115
2.2.4 Norwegen	117
2.2.5 Island	121
3. Zusammenfassung: Zwischen „nordischem Profil“ und nationalen Sonderinteressen	122

Teil III

Auswirkungen nordischer Kooperation auf die

EG/EU-Politik	129
1. Die Situation vor dem EWR-Prozeß	129
2. Nordisches Zusammenwirken im EWR-Prozeß	132
2.1 Die EWR-Initiative	132
2.2 Die dänische Initiative für eine nordische EG-Mitgliedschaft	134
2.3 Der Antrag Schwedens auf Mitgliedschaft in der EG	135
2.4 Das Einschwenken Finnlands auf die schwedische Linie	139
2.5 Der Abschluß des EWR-Prozesses	143
3. Nordisches Zusammenwirken in den EU-Beitrittsverhandlungen	145
3.1 Die Sondierung nordischer Verhandlungspositionen	145
3.2 Hervortretende Problembereiche in der ersten Verhandlungsphase	153
3.3 Zügige Lösungsfindung in der Schlußphase	158
4. Nordisches Zusammenwirken in der Regierungskonferenz 1996/1997	166
4.1 Nordische Verhandlungspositionen	167
4.2 Die Europakonferenz des Nordischen Rates	170
4.3 Nordische Initiativen im Verhandlungsverlauf	173

4.3.1	Vorschläge zur Beschäftigungspolitik.....	173
4.3.2	Vorschläge zur Umweltpolitik	175
4.3.3	Vorschläge zur Förderung der Transparenz	177
4.3.4	Die finnisch-schwedische WEU-Initiative	179
4.4	Auswirkungen auf den Amsterdamer Vertrag.....	181
4.5	Ein Erfolg der Nordischen Kooperation?.....	185
5.	Zusammenfassung: Wirkungsmechanismen nordischer EU-Kooperation	188

Teil IV

Institutionen und Strukturen nordischer EU-Kooperation

1.	Traditionelle Formen der Nordischen Kooperation	198
1.1	Hintergründe der Entstehung	198
1.2	Organisatorischer Aufbau und Funktionen	201
1.2.1	Der Nordische Rat und der Nordische Ministerrat.....	201
1.2.2	Die Zusammenarbeit in internationalen Organisationen	204
1.3	Zusammenfassung: Der traditionelle Bestand nordischer Kooperationsmuster.....	208
2.	Der Umbau der nordischen Kooperationsorgane	210
2.1	Die Bornholmer Reformbeschlüsse von 1992.....	212
2.2	Institutionelle Anpassungen nach den EU-Beitritten Schwedens und Finnlands	215
2.3	Die Reformbeschlüsse von Uppsala.....	219
2.4	Bilanz: Institutionalisierung und Effizienz.....	222
3.	Zusammenfassung: Spezifisch nordische Kooperationsstrukturen	230

Schlußbetrachtung.....

1.	Motive der Allianzbildung	235
2.	Die institutionelle Gestalt mitgliedstaatlicher Allianzen	238
3.	Die Bedeutung von Allianzen für das politische System der EU	241

Literatur- und Quellenverzeichnis

Interviews